

Datum

17.11.2010 /3474

Seite

1/2

Bei Rückfragen

Stefanie Simon
Konzern-Kommunikation
John-F.-Kennedy-Str. 2
65189 Wiesbaden

Tel.: 0611-533-4494
Fax: 0611-533-774494
Stefanie.Simon@ruv.de

Information für die Agrarmedien

Risikomanagement in der Landwirtschaft – neuer Ratgeber auf EuroTier vorgestellt

Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken im modernen Agrarbetrieb

Hannover, 17. November 2010. Der Umgang mit Risiken gehört seit jeher zum Beruf des Landwirts - Tierseuchen, Pflanzenkrankheiten, Hagel, Überschwemmungen, Trockenperioden oder auch der Ausfall von Arbeitskräften gehören zu den Gefahren für die Landwirtschaft, die im schlimmsten Fall die Existenz bedrohen können. Wie Landwirte diesen Risiken begegnen können, haben Professor Dr. Ludwig Theuvsen, Dr. Matthias Heyder und Dr. Mechthild Frentrup von der Universität Göttingen in einer 48-seitigen Broschüre „Risikomanagement in der Landwirtschaft“ zusammengetragen, die sie am 17. November 2010 auf der EuroTier in Hannover vorgestellt haben. Die Veröffentlichung unterstützt haben die Edmund Rehwinkel-Stiftung der Rentenbank, die sich der Förderung agrarwissenschaftlicher Forschung verschrieben hat, und die R+V Versicherung, eine der führenden Versicherungen im Agrarbereich. „Versicherungskonzepte haben bei der Steuerung eines strukturierten Risikomanagements eine hohe Bedeutung, daher konnten wir die Broschüre auch inhaltlich unterstützen“, erklärte Agrarexperte Dr. Günter Hommerich von der R+V.

Richtiges Management verringert Risiken

Wissenschaftlich fundiert und doch praxisnah geht das Autorenteam nicht nur auf die altbekannte Bedrohung durch Wetterextreme, Tierseuchen oder Pflanzenkrankheiten ein. Heute kommen auf Landwirte vielfältige unternehmerische Risiken zu: agrar-

Datum

17.11.2010

Seite

2/2

Bei Rückfragen

politische Veränderungen, fortschreitende Marktliberalisierung, Globalisierung der Agrarmärkte und damit einhergehende Preisschwankungen fordern von den Agrar-Unternehmern völlig neue Kompetenzen. Zum Risikomanagement gehören daher heutzutage etwa Wareterminkontrakte zur Absicherung von Preisrisiken, eine Liquiditätsplanung zur Minderung von Finanzierungsrisiken und nicht zuletzt auch vielfältige Versicherungslösungen, durch die sich die wirtschaftlichen Folgen von Gefahren reduzieren lassen – von der Betriebshaftpflicht- über die Tierlebens- bis zur Ertragsschadenversicherung.

Die **R+V Versicherung** zählt heute zu den größten deutschen Versicherungsgruppen mit einem sehr differenzierten Produktangebot für Agrarbetriebe. Rund 11 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe haben sich seit 2003 für die umfassende AgrarPolice der R+V entschieden, mit steigender Tendenz. Die fachkundige Betreuung der Landwirte übernehmen bundesweit rund 100 Spezialisten von R+V.